

Hinweise zum Datenschutz für Interessenten und Kunden

Wir möchten Sie darüber informieren, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen und welche Rechte Ihnen gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zustehen. Die Verantwortung für die Datenverarbeitung liegt bei der Organisation Sparkasse Fulda Immobilien & Versicherung GmbH (im Folgenden "wir" oder "uns" genannt).

Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Sparkasse Fulda Immobilien & Versicherung GmbH
Geschäftsführer: Michael Schönfeld, Kai Herbert

Buttermarkt 2 – 6, 36037, Fulda
Deutschland

Telefon: +49 661 857-21050
E-Mail: versicherungsservice@sparkasse-fulda.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter folgenden Kontaktdaten:

Kircher Datenschutz
Bernd Kircher

Telegraphengasse 1
36037 Fulda

E-Mail: kircher@datenschutz-kanzlei.com
Telefon: 066196090630

Allgemeine Hinweise zu den Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

„Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine bestimmte Person beziehen. Wir verarbeiten diese Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Datenschutzgesetzen, insbesondere der DSGVO und des BDSG. Wir dürfen personenbezogene Daten nur verarbeiten, wenn eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur mit Ihrer Zustimmung, um einen Vertrag mit Ihnen abzuschließen oder um auf Ihre Anfrage im Zusammenhang mit einer potenziellen Geschäftsbeziehung zu reagieren, zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen oder zum Schutz unserer berechtigten Interessen, sofern dies nicht Ihre Interessen oder grundlegenden Rechte und Freiheiten beeinträchtigt, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, wie es für die Erreichung des Zweckes der Verarbeitung oder zur Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten erforderlich ist, sofern sich aus den nachfolgenden Hinweisen nichts anderes ergibt. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten können sich aus handels- oder steuerrechtlichen Vorschriften ergeben. Nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem wir die Daten erhoben haben, werden wir personenbezogene Daten, die in unseren Buchhaltungsunterlagen enthalten sind, für zehn Jahre und personenbezogene Daten, die in Geschäftsbriefen und Verträgen enthalten sind, für sechs Jahre aufbewahren. Weiterhin werden wir Daten im Zusammenhang mit nachweispflichtigen Einwilligungen sowie Reklamationen und Forderungen für die Dauer der gesetzlichen Verjährungsfristen aufbewahren. Für Werbezwecke gespeicherte Daten werden gelöscht, wenn Sie der Verarbeitung zu diesem Zweck widersprechen. Alle Beschäftigten sind dabei auf die Verschwiegenheit und das Bank- und Datengeheimnis verpflichtet.

Verarbeitung bei der Ausübung Ihrer Rechte

Sofern Sie Ihre Rechte gemäß den Artikeln 15 bis 22 der DSGVO ausüben möchten, werden wir die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten verarbeiten, um diese Rechte umzusetzen und um den Nachweis hierüber erbringen zu können. Wir werden die zur Auskunftserteilung und Vorbereitung gespeicherten Daten ausschließlich für diesen Zweck und für Zwecke der Datenschutzkontrolle verarbeiten und ansonsten die Verarbeitung gemäß Artikel 18 der DSGVO beschränken.

Diese Verarbeitungen basieren auf der Rechtsgrundlage des Artikels 6 Absatz 1 Buchstabe c der DSGVO in Verbindung mit den Artikeln 15 bis 22 der DSGVO und § 34 Absatz 2 des BDSG.

Rechte der betroffenen Person

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) garantiert jeder betroffenen Person bestimmte Rechte in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten. Dazu gehören:

- Das Recht auf Auskunft: Jede betroffene Person hat das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über diese Daten sowie auf weitere Informationen und Kopien dieser Daten.
- Das Recht auf Berichtigung: Jede betroffene Person hat das Recht, die unverzügliche Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.
- Das Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“): Jede betroffene Person hat das Recht, die unverzügliche Löschung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Jede betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Das Recht auf Datenübertragbarkeit: Jede betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.
- Das Widerspruchsrecht: Jede betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Sofern durch uns personenbezogene Daten über die betroffene

Person zum Zweck der Direktwerbung verarbeitet werden, kann die betroffene Person gegen diese Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 2 und Abs. 3 DSGVO Widerspruch einlegen.

Die betroffene Person hat ferner das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten

Zweck der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Erfüllung der folgenden Zwecke erforderlich ist:

- Allgemeine Beratung zu Immobilienthemen und Versicherungen
- Angebotserstellung
- Auftragsabwicklung
- Rechnungswesen
- Finanzbuchhaltung
- Forderungsmanagement
- Erbringung von Maklerleistungen
- Produktentwicklung und Qualitätssicherung
- Kunden- / Interessentenverwaltung (CRM)
- Betrugs- und Geldwäscheprävention
- Steuerrechtliche Kontroll- und Meldepflichten

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken ist / sind:

- Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)
- Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)
- Rechtliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)
- Berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Kategorien der personenbezogenen Daten

Sofern personenbezogene Daten nicht direkt von der betroffenen Person erhoben werden, ist der Verantwortliche verpflichtet, die betroffene Person über die Kategorien der betreffenden Daten zu informieren.

- Adressdaten privat
- Bescheinigungen, Urkunden
- Bildaufzeichnungen

- Kontaktdaten geschäftlich
- Kontaktdaten privat
- Kundendaten (z. B. Detailangaben über Güter und Dienstleistungen, die für den Betroffenen geliefert, erbracht oder gemietet werden. Produktinteressen)
- Internetnutzungsdaten
- Stammdaten
- elektronische Unterschriften
- Steuerdaten
- Vertragsdaten
- Zahlungsdaten
- Zugangsdaten

Speicherdauer

Wir löschen ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die zuvor genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unser Unternehmen geltend gemacht werden können. Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz. Die Fristen betragen demnach längstens bis zu:

- 10 Jahre nach Abschluss des Jahres der Beratung / Vertragsdauer

Mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung personenbezogener Daten durch die betroffene Person kann auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage verlangt werden oder für den Abschluss eines Vertrags erforderlich sein. Es kann auch eine gesetzliche Verpflichtung bestehen, die Daten zur Verfügung zu stellen.

Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten könnte zu den folgenden Auswirkungen führen:

- Eine Einhaltung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen ist nicht möglich

Berechtigte Interessen

Die Angabe der "berechtigten Interessen" des Verantwortlichen oder des Dritten, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten verfolgt werden, bezieht sich auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

- Effiziente Kundenverwaltung: Das Unternehmen hat ein berechtigtes Interesse daran, personenbezogene Daten im CRM-System zu verarbeiten, um die Verwaltung von Kundenkontakten, -korrespondenz und Vertriebsaktivitäten effizient zu gestalten.
- Verbesserung der Kundenbindung: Durch gezielte Kundenbindungsmaßnahmen und personalisierte Werbeaktivitäten kann das Unternehmen die Zufriedenheit und Loyalität der Kunden erhöhen.

- Optimierung der Vertriebsprozesse: Die Erfassung und Analyse von Vertriebsaktivitäten im CRM-System ermöglicht eine Optimierung der Vertriebsstrategien und eine bessere Anpassung an die Bedürfnisse der Kunden.
- Forderungseinzug: Das Unternehmen hat ein berechtigtes Interesse daran, ausstehende Forderungen durch Inkasso einzuziehen, um finanzielle Verluste zu vermeiden und die Liquidität zu sichern.

Rechtsdurchsetzung: Durch die Verarbeitung von Daten kann das Unternehmen seine rechtlichen Ansprüche geltend machen und durchsetzen.

Datenempfänger

Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb der Organisation

Artikel 4 Absatz 9 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) definiert den Begriff "Empfänger" als "die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder jede andere Stelle, der personenbezogene Daten übermittelt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht".

- Banken
- Versicherungen (z. B. SV Sparkassenversicherung, ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG)
- Rückversicherer
- Anwaltskanzleien/Notare
- Steuerbüros
- Handelsregister
- Verbundpartner
- Inkassounternehmen
- Sozialversicherungsträger
- staatliche Einrichtungen und Behörden (erfolgen nur im Rahmen zwingender nationaler Rechtsvorschriften)

Übermittlung der Daten an ein Drittland oder internationale Organisation

Eine Übertragung personenbezogener Daten an Empfänger außerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) ist nicht geplant.